

Andrea Tures (Hrsg.)

# Das schwierige Kind?

Herausforderndem Verhalten  
professionell begegnen

Beiträge von:  
Kathrin Hohmann,  
Inke Hummel,  
Nora Imlau,  
Hilal Virit,  
Lea Wedewardt  
u.v.m.

**Cornelsen**

# Impressum

## **Titel**

Das schwierige Kind?

Herausforderndem Verhalten professionell begegnen – in Krippe, Kita und Grundschule

## **Herausgeberin**

Andrea Tures

## **Umschlag- und Innenteilmotiv**

© hmorena – Shutterstock.com

## **Lektorat**

Juliane Baumann

## **Umschlagkonzept**

Ungermeyer, grafische Angelegenheiten, Berlin

## **Satz und Layout**

LemmeDESIGN, Berlin

## **Druck**

Heenemann GmbH & Co. KG, Berlin, DE

## **Verlag an der Ruhr**

Mülheim an der Ruhr

[www.verlagruhr.de](http://www.verlagruhr.de)

## **Urheberrechtlicher Hinweis**

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Der Verlag untersagt ausdrücklich das Herstellen von digitalen Kopien, das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieser Materialien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen. Keine gewerbliche Nutzung.

Näheres zu unseren Lizenzbedingungen können Sie unter [www.verlagruhr.de/lizenzbedingungen/](http://www.verlagruhr.de/lizenzbedingungen/) nachlesen.

Soweit in diesem Produkt Personen fotografisch abgebildet sind und ihnen von der Redaktion fiktive Namen, Berufe, Dialoge u. Ä. zugeordnet oder diese Personen in bestimmte Kontexte gesetzt werden, dienen diese Zuordnungen und Darstellungen ausschließlich der Veranschaulichung und dem besseren Verständnis des Inhalts.

© Verlag an der Ruhr 2025, Wilhelmstr. 20, 45468 Mülheim an der Ruhr, E-Mail: [info@verlagruhr.de](mailto:info@verlagruhr.de)

ISBN 978-3-8346-5294-2



PEFC zertifiziert  
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig  
bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten  
Quellen.

[www.pefc.de](http://www.pefc.de)

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	7
<i>Andrea Tures</i>	

## TEIL I

<b>Grundlagen im Umgang mit herausforderndem Verhalten</b> .....	13
--	----

<b>1</b> Systematisches Handeln bei herausforderndem Verhalten .....	14
<i>Klaus Fröhlich-Gildhoff</i>	
<b>2</b> Die Grundpfeiler einer bedürfnisorientierten Pädagogik .....	29
<i>Lea Wedewardt &amp; Kathrin Hohmann</i>	
<b>3</b> Ein Ethikkodex für die pädagogische Arbeit mit Kindern .....	44
<i>Anne Piezunka</i>	
<b>4</b> Konzepte für Kindeswohl und Kinderschutz in Kitas .....	56
<i>Jörg Maywald</i>	
<b>5</b> Professioneller Umgang mit verletzendem Verhalten pädagogischer Fachkräfte ..	69
<i>Regina Remsperger-Kehm</i>	

## TEIL II

<b>Das schwierige Kind? Phänomene herausfordernden Verhaltens</b> .....	83
---	----

<b>6</b> Das überdrehte Kind? Regulationsstrategien in den pädagogischen Alltag integrieren .....	84
<i>Andrea Tures</i>	
<b>7</b> Das unkooperative Kind? Ursachen erkennen und Konsequenzen kooperativ gestalten .....	106
<i>Martina Hehn-Oldiges</i>	

<b>8</b>	Das beißende Kind? Mit Beißverhalten von Kleinkindern achtsam umgehen .....	123
	<i>Dorothee Gutknecht</i>	
<b>9</b>	Das aggressive Kind? Konflikte unter Kindern professionell moderieren .....	137
	<i>Christa Schäfer</i>	
<b>10</b>	Das systemsprengende Kind? Mit traumapädagogischen Ansätzen Kinder unterstützen .....	154
	<i>Barbara Lehner</i>	
<b>11</b>	Das theatralische Kind? Sensible Handlungskonzepte für gefühlsstarke Kinder etablieren .....	170
	<i>Nora Imlau</i>	
<b>12</b>	Das wilde Kind? Lebhafte Kinder pädagogisch betrachten .....	188
	<i>Inke Hummel</i>	
<b>13</b>	Das heikle Kind? Essenssituationen achtsam begleiten .....	201
	<i>Kariane Höhn</i>	
<b>14</b>	Das unsympathische Kind? Antipathien professionell begegnen .....	220
	<i>Štěpánka Busuleanu</i>	
<b>15</b>	Das sprachlose Kind? Auf Kinder mit anderen Familiensprachen pädagogisch eingehen .....	235
	<i>Andrea Tures</i>	
<b>TEIL III</b>		
<b>Weiterführende Perspektiven im Umgang mit herausforderndem Verhalten</b> .....		<b>255</b>
<b>16</b>	Schwierige Eltern? Zusammenarbeit mit Familien im Kontext herausfordernden Verhaltens .....	256
	<i>Andrea Tures &amp; Lea Barnikol</i>	
<b>17</b>	Therapie nötig? Eine psychotherapeutische Perspektive auf herausforderndes Verhalten .....	270
	<i>Hilal Virit</i>	

# Einleitung

Andrea Tures

## Zum Ziel des Buches



### FRAGE ZUM EINSTIEG

Haben Sie zu diesem Buch gegriffen, weil Sie der Titel „Das schwierige Kind?“ angesprochen hat? Haben Sie dabei vielleicht sogar an ein ganz bestimmtes Kind aus Ihrem beruflichen oder sozialen Umfeld gedacht, das Sie mit seinem Verhalten herausfordert, erschöpft oder verzweifeln lässt?

In diesem Buch werden aus fachlicher und praxisnaher Perspektive ganz unterschiedliche Verhaltensweisen von Kindern besprochen, die Fachkräfte in pädagogischen Einrichtungen regelmäßig herausfordern: Kinder, die häufig Regeln brechen, andere ärgern, hauen, schubsen oder beißen, sehr wild und laut sind, Essen verweigern oder starke Gefühlsausbrüche haben.



### INFO ◇ DAS BILD VOM KIND

Gegenwärtig herrscht ein Bild vom Kind vor, das es hauptsächlich als aktiv, interessiert, forschend und kompetent konstruiert. Nun sieht aber die alltägliche Praxis gelegentlich ganz anders aus und konfrontiert sowohl Einrichtungen als auch Pädagog\*innen<sup>1</sup> mit Kindern, die scheinbar wenig mit diesem idealisierten Kindheitsbild zu tun haben. Sie werden als herausfordernd oder auffällig wahrgenommen und „passen“ damit nicht in die Normalentwicklung bzw. -erwartung.

Wenn pädagogische Fachkräfte durch bestimmte Verhaltensweisen von Kindern tagtäglich und wiederkehrend herausgefordert sind, sie diese als schwierig und anstrengend wahrnehmen und keine zielführenden Strategien im Umgang mit diesen Verhaltensweisen haben, dann kann das – insbesondere unter schlechten Rahmenbedingungen in den Einrichtungen – zu einer enormen Belastung für alle Beteiligten werden. Dann wird der alltägliche Ablauf häufig durch diese Verhaltensweisen gesprengt, bestimmte Situationen im pädagogischen Alltag werden als unerträglich wahrgenommen und die betroffenen Kinder werden auf diese

<sup>1</sup> Der Verlag an der Ruhr legt großen Wert auf eine geschlechtergerechte und inklusive Sprache. Daher nutzen wir neutrale Formulierungen oder das Gendersternchen, um alle Menschen unabhängig von Geschlecht oder Geschlechtsidentität einzuschließen.

herausfordernden Verhaltensweisen reduziert. Je länger die Belastung durch solche Verhaltensweisen andauert, desto stärker werden Gefühle wie Wut und Frustration gegenüber dem jeweiligen Kind. Herausforderndes Verhalten wird dann zum Burn-out-Risiko für einzelne pädagogische Fachkräfte und ganze Teams.



### IMPULS

Mit dem provokanten Titel des Buchs „Das schwierige Kind?“ und den Negativ-Labels in den Überschriften der einzelnen Beiträge in Teil II (S.83–254) thematisieren wir bewusst eine Defizitperspektive auf die Kinder und ihre Verhaltensweisen. Denn diese kann schnell ganz unreflektiert und automatisch in dem\*der herausgeforderten Erwachsenen hochkommen. Gleichzeitig möchten wir bewirken, dass sich die Leser\*innen durch die Auseinandersetzungen mit diesem Buch auf die Frage konzentrieren, wie ihnen ein Perspektivwechsel vom defizitorientierten Blick auf das Kind als schwierig, problematisch oder anstrengend hin zu sich selbst als herausgeforderter erwachsener Person und den eigenen professionellen Handlungsmöglichkeiten gelingen kann. Denn: Wenn es pädagogischen Fachkräften gelingt, durch fachliche Herangehensweisen anders mit den jeweiligen Kindern umzugehen, verändert sich auch die Wahrnehmung.

Um in herausfordernden Situationen professionell zu agieren, müssen pädagogische Fachkräfte in die Lage gebracht werden, so zu handeln, dass es für die beteiligten Kinder förderlich ist. Denn alle pädagogischen Einrichtungen haben den rechtlichen Auftrag, jedem Kind eine entwicklungsangemessene Förderung und Unterstützung zukommen zu lassen (*Sozialgesetzbuch VIII §22[3]*). Pädagogische Fachkräfte sind damit für alle Kinder verantwortlich, sie dürfen Herausforderungen mit einem Kind nicht an die Eltern oder Fachpersonen, wie Therapeut\*innen und Integrationskräfte, delegieren. Gleichzeitig müssen Träger und Leitungen dafür sorgen, dass pädagogische Fachkräfte für diese anspruchsvolle Aufgabe geeignete Strategien und Rahmenbedingungen haben, die auch sie entlasten.



### IMPULS

Ein systematisches Konzept im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen für jede pädagogische Situation des Alltags, umgesetzt durch alle, die in der Einrichtung arbeiten, ist förderlich für die Kinder und entlastend für das gesamte Kita-Team.

Aus der Forschung wissen wir: Der Auslöser für Fehlverhalten sowie psychische und körperliche Gewalt pädagogischer Fachkräfte gegenüber Kindern ist mitunter herausforderndes Verhalten von Kindern (vgl. *Boll & Remsperger-Kehm 2024, S. 15–16*). Somit besteht ein direkter Zusammenhang zwischen dem fachlichen Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kin-